



## Kolloquium zur Medizin- und Wissenschaftsgeschichte

**Wintersemester 2015 / 2016**

Montag, 30. November 2015  
18:15 - 19:45 Uhr

**Prof. Dr. Christian Kassung**

(Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kulturwissenschaft)

### **Kulturtechniken industrieller Fleischproduktion. Am Beispiel des Berliner Central Vieh- und Schlachthofs**

Fleisch-Dämpfer, Emaille-Lack-Farben, Anschlussgleise, Formalingas, Pharos Licht und Fleischstempelfarbe, Eismaschinen, Schlachtbillets, Flanschröhren, Kochkessel und Bolzenapparate. Mikroskope, Ventilatoren, Dachfenster und Polymeter. Anzeigen für diese und geradezu unzählige weitere Dinge finden sich am Ende des großen Handbuchs für »Bau, Einrichtung und Betrieb öffentlicher Schlacht- und Viehhöfe« von Oscar Schwarz, das seit 1894 immer wieder neu aufgelegt wurde. Fleisch steht damit zur Jahrhundertwende am Knotenpunkt eines Industrialisierungsprozesses, der erst durch das Zusammenspiel extrem vieler und extrem vielfältiger Dinge, Praktiken und Technologien möglich wird. Fleisch ist nicht ein beliebiges Produkt jener womöglich massivsten Veränderung der europäischen Gesellschaften, sondern es steht im Zentrum dieses Prozesses, strukturiert und modifiziert, ja ermöglicht ihn sogar in gewisser Weise. Der Vortrag wird v.a. die spezifischen Kulturtechniken der Synchronisation von Daten und Waren im Schlachthof beleuchten.

#### **Veranstaltungsort:**

Institut für Geschichte der Medizin - Seminarraum  
Iheringstraße 6, 35392 Gießen  
Tel. 0641/99-47701 - [www.med.uni-giessen.de/histor](http://www.med.uni-giessen.de/histor)